



AHRENSBURG 360°

editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

was aussieht wie edles Holz, Naturstein oder gebürstetes Aluminium, ist in Wahrheit häufig hochwertiger Kunststoff. Profol zeigt, wie sich Design, Funktion und Nachhaltigkeit unter einer Folie vereinen. Neugierig? Mehr dazu weiter unten.

Ein ungewohntes Bild in der Schlossstadt: schwarze SUVs, Sicherheitskräfte und ein hochrangiger Besuch. US-Generalkonsul Jason Chue war zu Gast. Was hinter den Kulissen besprochen wurde, beleuchten wir im Rückblick.

Beim letzten Forum wurde es digital und richtig spannend: Über 30 Teilnehmende haben sich mit ChatGPT angefreundet und sich auf den aktuellen Stand gebracht. Ein kleiner Rückblick wartet auf Sie.

Und was kommt als Nächstes? Die stille Gehaltsoffensive! Wie Sie Ihre Mitarbeitenden binden, ohne das Gehaltsbudget zu sprengen, verrät das 56. Forum. Sichern Sie sich schon jetzt Ihren Platz. Der Abend verspricht viele Aha-Momente.

Wir wünschen Ihnen einen traumhaften Sommer und viel Spaß beim Lesen!



Ahrensburg
schau hier!



Herzliche Grüße

Ihre Anja Gust

kurz notiert

Nachhaltigkeit trifft Funktion: Folienkompetenz aus Ahrensburg

Marmoroptik, Holzstruktur oder metallische Eleganz – was aussieht wie Echtholz, Naturstein oder gebürstetes Aluminium, ist oft eine hochwertige Kunststofffolie von Profol. In Ahrensburg entstehen Beschichtungslösungen, die nicht nur optisch überzeugen, sondern auch funktional höchsten Ansprüchen genügen: kratzfest, langlebig und beständig gegenüber Reinigungsmitteln.

Mit über 550 Mitarbeitenden an sieben Standorten weltweit zählt Profol zu den führenden Herstellern von Cast-Polypropylen-Folien, Leichtbau-Composites und Spezialfolien. Rund 110.000 Tonnen produziert das Unternehmen jährlich. Der Ahrensburger Standort ist innerhalb der Gruppe auf Folien für dekorative Oberflächen spezialisiert. Ob Möbel oder Bodenbeläge – die hier produzierten Lösungen orientieren sich präzise an den gestalterischen und technischen Anforderungen der Kunden. „Jeder unserer Standorte hat eine eigene Ausrichtung. Diese Spezialisierung macht uns als Unternehmensgruppe stark“, sagt Marcel Becher, der seit Oktober 2023 den Betrieb mit frischem Blick und viel Engagement leitet.

14 Monate später konnte Steffen Rieth als stellvertretende Betriebsleitung gewonnen werden. Mit seiner beruflichen Vita und ausgewiesener Expertise im Bereich dekorativer Oberflächenveredelung verantwortet er seitdem den gesamten technischen Bereich.

„Unsere Folien bestehen aus drei Schichten“, erklärt Udo Steinhauer, Director Business Development & Marketing. „Zwei äußere Schichten sorgen für Dekor und Schutz, während die Innenschicht aus recyceltem Material besteht.“ Nachhaltigkeit ist dabei kein Schlagwort, sondern gelebter Standard. Profol setzt bewusst auf recyclingfähige Kunststoffe wie Polypropylen, verzichtet auf Weichmacher und verwendet so viel Rezyklat wie möglich, ohne Kompromisse bei der Qualität.

▶▶▶ *Nachhaltigkeit trifft Funktion: Folienkompetenz aus Ahrensburg*

Seit der Integration des Kaschierbetriebs Lange KG (KBL) im Oktober 2022 gehört der Standort offiziell zur Profol-Familie. „Wir hatten mit KBL über 30 Jahre eine enge Geschäftsbeziehung“, erinnert sich Udo Steinhauer. „Als sich eine Nachfolgelösung abzeichnete, war für uns klar: Diesen Standort wollen wir langfristig sichern.“ Die Integration war nicht nur ein wirtschaftlicher, sondern auch ein emotionaler Schritt. Seither wird in Ahrensburg investiert: in Automatisierung, Digitalisierung und nachhaltige Energieversorgung.

Innerhalb des Unternehmens wird ein besonderer Geist gelebt: Flache Hierarchien, offene Kommunikation und ein wertschätzendes Miteinander prägen die Kultur. „Wir sprechen die Sprache unserer Leute, ob in der Produktion oder im Büro“, sagt Becher. „Bei uns gibt es keine Trennung zwischen oben und unten. Jeder kann sich mit seinen Ideen einbringen.“

Um Fachkräfte zu gewinnen und zu binden, setzt das Unternehmen neben klassischen Benefits wie Weiterbildung und Zusatzversicherungen auf ein modernes Arbeitsumfeld mit Sinn. „Unsere Beschäftigten schätzen die Abwechslung in den Aufgaben. Es geht nicht um stumpfes Abarbeiten, sondern darum, Verantwortung zu übernehmen“, so der Betriebsleiter. Sein eigener Anspruch ist klar: „Ich will die beste Führungskraft werden, die ich sein kann. Dafür braucht es Vertrauen, Zuhören und Begeisterung für das, was wir tun.“

Und auch wenn Kunststoffprodukte gesellschaftlich oft kritisch betrachtet werden, geht Profol konsequent den Weg der Nachhaltigkeit. Ressourcenschonung, Energieeffizienz und zertifizierte Umweltstandards gehören längst zum Alltag. „Wir wissen, dass wir in einer Branche arbeiten, die im Wandel ist. Umso wichtiger ist es, Verantwortung zu übernehmen: für unsere Produkte, für die Umwelt und für unsere Mitarbeitenden am Standort“, erklärt Becher. Und Udo Steinhauer ergänzt: „Mit jeder Investition und jeder neuen Idee arbeiten wir daran, unsere Prozesse noch nachhaltiger und zukunftsfähiger zu gestalten.“



BU: V.l.n.r.: Marcel Becher und Steffen Rieth
© Copyright: Profol

Weitere Informationen und Kontakt:

<https://www.profol.de>

kurz notiert

Forum Ahrensburger Unternehmen

Die stille Gehaltsoffensive: Mitarbeiter binden, ohne das Gehaltsbudget zu sprengen

Was wäre, wenn Sie die Attraktivität Ihres Unternehmens steigern könnten, ohne die Personalkosten in die Höhe zu treiben?

Genau hier setzt die Nettolohnoptimierung an: eine Strategie, von der Unternehmen und Beschäftigte gleichermaßen profitieren. Durch gezielte, steuerfreie und sozialversicherungsfreie Gehaltsbausteine lässt sich das Nettoentgelt deutlich steigern – und zwar oft wirkungsvoller als mit klassischen Bruttolohnerhöhungen.

Denn: Ein Euro als steuerfreier Benefit ist meist mehr wert als ein zusätzlicher Euro auf dem Bruttogehalt. Doch welche Maßnahmen lohnen sich wirklich? Und wie setzen Sie diese rechtskonform und effektiv in Ihrem Unternehmen ein?

Jörg Krüger zeigt in seinem Impulsvortrag auf, wie Sie mit bedarfsgerechten Zusatzleistungen die Motivation Ihrer Mitarbeitenden gezielt steigern können. Und das weit über den klassischen Obstkorb hinaus. Erfahren Sie, welche steuerlichen Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, wie Sie Freibeträge und Sachzuwendungen optimal einsetzen und worauf Sie bei der Umsetzung achten sollten. Nettolohnoptimierung bedeutet: mehr Netto vom Netto – für Ihre Mitarbeitenden und Ihr Unternehmen.



Jörg Krüger © Copyright: Jörg Krüger

weiter auf Seite 3 ▶▶▶

▶▶▶ *Die stille Gehalts offensive: Mitarbeiter binden, ohne das Gehaltsbudget zu sprengen*

Lernen Sie konkrete Anwendungsbeispiele kennen und nehmen Sie wertvolle Impulse für Ihre Personalstrategie mit. Sichern Sie sich gleich heute Ihren Platz! Auf der Veranstaltung wird fotografiert und gefilmt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Veröffentlichung des Bildmaterials zu.

Termin: Mittwoch, 24. September 2025 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr

Ort: Wird rechtzeitig bekanntgegeben

Diese Veranstaltung richtet sich an Unternehmer/innen sowie an Teamleiter/innen und Betriebsräte mit Unternehmenssitz in Ahrensburg.

Zur Anmeldung steht Ihnen ausschließlich die folgende

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung ausschließlich diese E-Mail-Adresse: unternehmensforum@ahrensburg.de

FORUM
AHRENSBURGER UNTERNEHMEN
Die Veranstaltung der Wirtschaftsförderung

kurz notiert

Ein starkes Signal: US-Generalkonsul besucht Ahrensburg

Ein symbolträchtiger Besuch, der weit über höfliche Gesten hinausging: Am 5. Mai 2025 durfte Ahrensburg den amerikanischen Generalkonsul Jason Chue empfangen. Auf Einladung des Ahrensburger Unternehmers Lars-Hendrik Pirck und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderin der Stadt nahm der US-Diplomat zahlreiche Eindrücke mit – und ließ ein klares Zeichen für internationale Partnerschaft und wirtschaftliche Verbundenheit zurück.

Schon die Ankunft war von besonderem Format: dunkle SUVs, Sicherheitskräfte des Landeskriminalamts und ein hochrangiger Gast, der sichtlich interessiert am Austausch auf Augenhöhe war. Die erste Station des Besuchs: das Ahrensburger Rathaus. Bürgermeister Eckart Boege hieß Jason Chue dort offiziell willkommen. In einem persönlichen Gespräch mit Lars-Hendrik Pirck – Gründer und Inhaber der CAICON GmbH sowie Mitglied im Präsidium des AGA Unternehmensverbandes und der IHK Lübeck – wurden nicht nur wirtschaftliche Themen beleuchtet, sondern auch soziale und kulturelle Aspekte diskutiert. „Ahrensburg ist mehr als ein Wohnstandort vor den Toren Hamburgs“, betonte Pirck. „Wir haben hier eine international vernetzte Unternehmenslandschaft, die Impulse gibt: technologisch, ökonomisch und gesellschaftlich.“ Genau diesen Facettenreichtum machte das Besuchsprogramm für den Generalkonsul erlebbar.

Ein besonderes Detail blieb dabei vielen in Erinnerung: Auf die beiläufige Frage, ob Jason Chue Familie habe, antwortete er lächelnd: „Ein Kind auf vier Pfoten.“ Er zückte sein Handy, um Fotos seines Shiba-Inu-Rüden zu zeigen. Was folgte, war ein kurzer, herzlicher Moment jenseits offizieller Protokolle. Denn gleich darauf zückten alle anwesenden Geschäftsführer und die Wirtschaftsförderin ihre Smartphones, um Bilder ihrer Fellnasen zu zeigen. In dieser Runde war das Eis endgültig gebrochen und es wurde auch auf persönlicher Ebene gesprochen. „Für mich war diese persönliche Begegnung mit dem Generalkonsul mehr als ein Pflichttermin. Eine Begegnung, die noch viele Jahre präsent bleiben wird“, so Anja Gust.

Technologische Exzellenz erlebte der Generalkonsul bei Waygate Technologies, einem Unternehmen, das weltweit für seine innovativen Prüf- und Inspektionslösungen bekannt ist. Von hochpräziser Computertomografie bis zu mobilen Ultraschallgeräten – das Portfolio spiegelt den globalen Anspruch wider.



V.l.n.r.: Der amerikanische Generalkonsul Jason Chue, Bürgermeister Eckart Boege und Lars-Hendrik Pirck (CEO der CAICON GmbH) auf dem Balkon in der sechsten Etage des Rathauses.

© Copyright: Stadt Ahrensburg

▶▶▶ Ein starkes Signal: US-Generalkonsul besucht Ahrensburg

Werksleiter Roman Siegfanz führte Jason Chue persönlich durch das Werk und gewährte exklusive Einblicke in Prozesse, Produkte und Strategien. Dabei wurde deutlich: Technologische Exzellenz aus Ahrensburg trägt maßgeblich zur Qualitätssicherung in Schlüsselindustrien bei – und in global relevanten Märkten.

Ein Kontrastprogramm der besonderen Art bildete der Besuch im Schloss Ahrensburg. Zwischen stuckverzierten Decken, historischen Möbeln und eindrucksvoller Architektur entfaltete sich ein lebendiger Dialog über Kultur, Geschichte und regionale Identität. Jason Chue zeigte sich beeindruckt von der Kombination aus historischem Erbe und moderner Stadtentwicklung.

Zum Abschluss des Tages ging es zur CAICON GmbH. Lars-Hendrik Pirck präsentierte nicht nur das aktuelle Produktportfolio, sondern gewährte auch Einblicke in Wachstumsstrategien und neue Projekte. Gespräche mit Mitarbeitenden machten deutlich: Hier wird unternehmerische Verantwortung nicht nur gedacht, sondern gelebt.

Jason Chue, der sein Amt im Juli 2022 antrat und im Sommer 2025 turnusgemäß übergibt, zeigte sich offen und zugewandt. „Ich bedaure, Ahrensburg nicht schon früher besucht zu haben“, sagte er zum Abschied – nicht ohne seinem Nachfolger den Ort wärmstens zu empfehlen.

Der Tag war auch für ihn mehr als ein diplomatischer Pflichttermin. Er war ein Zeichen gelebter Partnerschaft, wirtschaftlicher Stärke und kultureller Offenheit. Ahrensburg präsentierte sich als weltoffene Stadt mit Zukunft – geprägt von Unternehmen, die Verantwortung übernehmen und den Blick über den Tellerrand nicht scheuen.

kurz notiert

Künstliche Intelligenz ohne Hype: So gelingt der Einsatz im Arbeitsalltag

Beim 55. Forum Ahrensburger Unternehmen drehte sich alles um ein Thema, das viele fasziniert, aber zugleich auch Fragen aufwirft: Künstliche Intelligenz im Berufsalltag. Über 30 Selbstständige und Führungskräfte aus Ahrensburger Unternehmen waren der Einladung der Wirtschaftsförderung in das Foyer des Rathauses gefolgt. Vor einem gespannten Publikum zeigte Gero Steffen Reimers, freier Dozent für digitales Arbeiten, wie der Einstieg gelingt – praxisnah, verständlich und ganz ohne technischen Ballast.

Reimers nahm die Teilnehmenden mit auf einen Arbeitstag von „Anna“, einer fiktiven Berufstätigen mit ganz realen Aufgaben und Herausforderungen. Von überquellendem Posteingang über Meetings bis zur Social-Media-Erstellung: Anhand realitätsnaher Aufgaben demonstrierte er, wie KI-Tools wie ChatGPT, Claude, Gemini oder Mistral AI konkret unterstützen können – beim Texten, Strukturieren, Recherchieren oder Zusammenfassen.

„Die Tools sind längst da – entscheidend ist, dass wir lernen, sie sinnvoll zu nutzen“, betonte Reimers. Dabei gehe es nicht um Technikliebe, sondern um echte Entlastung: Zeit sparen, Routinen effizienter lösen und den Kopf freibekommen für kreative und wertschöpfende Tätigkeiten. Besonders wichtig sei es, verschiedene Modelle auszuprobieren, um das passende Werkzeug für den eigenen Arbeitskontext zu finden.

Neben klassischen Tools stellte Reimers auch spezialisierte Anwendungen wie Tactiq für Meeting-Protokolle, Perplexity für Recherchen oder NoteGPT für Videozusammenfassungen vor. Ergänzt wurde der Vortrag durch kreative Workflows, bei denen Text, Bild und sogar Musik durch KI kombiniert wurden, ohne dass dabei die Kontrolle über den Inhalt verloren geht.

Deutlich wurde auch, dass Künstliche Intelligenz nicht den Menschen ersetzt, wohl aber den Arbeitsalltag sinnvoll ergänzt. Dafür ist ein verantwortungsvoller und reflektierter Umgang notwendig.

Zum Abschluss des Abends gab es Zeit für Fragen und zum Networking. „Die Resonanz war durchweg positiv. Die Teilnehmenden haben direkt umsetzbare Impulse und Inspiration für ihren Arbeitsalltag mitgenommen“, so das Resümee von Aida Salihbasic von der Wirtschaftsförderung.

impressum

Wirtschaftsförderung der Stadt Ahrensburg
 Manfred-Samusch-Straße 5
 22926 Ahrensburg
 Tel.: 04102-77 166
 Fax: 04102-77 113
 E-Mail: Anja.Gust@ahrensburg.de
 Web: www.ahrensburg.de
 V.i.S.d.P.: Anja Gust

Umsetzung:
 WEISSMARKETING, Hamburg
<https://weiss-web.de/>